

38. Folge Badersdorf

Heute machen wir unsere Serie mit dem Bezirk Oberwart weiter. Eine Gegend, wo die Dichte an verlassenen oder nicht mehr im Ligabetrieb stehenden Sportplätze leider genau so hoch ist wie im vorigen Bezirk Oberpullendorf. Genauer gesagt starten wir in alphabetischer Reihenfolge, was uns nach Badersdorf bringt. Hier im südlichsten Teil des Bezirkes liegt der knapp 300 Einwohner zählende Ort, direkt an der Pinka. 1983 gegründet, aber erst 1987/88 in den Meisterschaftsbetrieb eingestiegen musste der engagierte Verein bereits am Ende der Saison 2012/13 den Betrieb einstellen. Das letzte Spieljahr in der 2. Klasse Süd A beendete man auf Platz 6.

In einem ORF Interview war damals zu hören das die künftige Ligaeinteilung (was weitere Fahrten bedeutet hätte) und das Budget die Hauptgründe für die Einstellung des Spielbetriebes waren, sagte einst Ex-Obmann Robert Augustin: „Wir haben versucht, uns mit diversen Veranstaltungen über Wasser zu halten. Die haben aber in den letzten zwei Jahren sehr nachgelassen. Und das wirkt sich auch auf die Kassa vom Sportverein aus. Ein Sportverein ist im Prinzip ein Betrieb, den man erhalten muss. Und das kostet ein kleines Vermögen. Und das haben wir nicht mehr...“, so der ehemalige Obmann.

Schade ist es jedenfalls auch um den vor idyllischer Kulisse gelegenen Sportplatz, der am 15. August 1983 mit dem Eröffnungsspiel SC Eisenstadt gegen Haladas Szombathely, welches die Ungarn 1:4 gewannen, seiner Funktion übergeben wurde. Die Feierlichkeiten begannen mit einem Spiel der Schüler von Badersdorf gegen Eisenberg, danach trat die heimische Kampfmannschaft gegen St. Kathrein an. Nach dem Spiel Kohfidisch gegen Unterwart begannen die Eröffnungsansprachen und die Übergabe der Sportanlage, ehe das Hauptspiel mit dem damaligen ungarischen Erstdivisionär Haladas Szombathely über die Bühne ging.

Neben ein paar Sitzgelegenheiten ist es vor allem die gewaltige Veranstaltungshalle, die hier ins Auge sticht. Sie liegt direkt auf dem Gelände und wurde wie bei unserem Besuch für ein Fest genutzt. Derweil lauern die hochgeklappten Tore auf jenen Tag, wo sie wieder ihrer Bestimmung zugeführt werden. An Begeisterung im Ort scheint es nicht zu mangeln, waren doch einst zu Glanzzeiten die Einwohnerzahlen mit den Mitgliederzahlen gleichzusetzen...

Quellen:

Der Fußballsport im Burgenland
ORF Burgenland 17. Juli 2013